



Verlässliche Grundschule Rodenkirchen

„Lernen unter einem Dach“

Bericht der Grundschule Rodenkirchen, 26.08.2026

Am 15. August schulten wir 43 Erstklässler*innen ein. Somit besuchen derzeit 184 Schüler*innen unsere Schule (ohne Doppelzählung durch den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf).

Schülerbeförderung:

Von den insgesamt 184 Schuler*innen nehmen 44 Kinder an der Schüler*innenbeförderung teil.

Ausgangslage: Im beginnenden Schuljahr zeigt sich bei einzelnen Linien noch Optimierungsbedarf, während andere Taktungen gut funktionieren.

Vormittagsbeförderung: Der Bus aus Richtung Seefeld (Linie 411) erreicht zur Bringzeit die Schule sehr knapp, sodass die Kinder oftmals gerade pünktlich oder leicht verspätet zum Unterricht erscheinen. Wir stehen hierzu bereits im direkten Austausch mit der zuständigen Stelle beim Landkreis.

Die Busverbindung aus Brake in Richtung Kleinensiel (Linie 425) kommt nach Schulschluss um 12:25 Uhr häufig verspätet an, sodass für die Kinder Wartezeiten von 25 - 30 Minuten oder mehr entstehen können.

Nachmittagsbeförderung (nach dem Ganztagsangebot um 15:15 Uhr): Der Transport nach dem Ganzttag verläuft planmäßig. Die Schüler*innen werden zeitnah abgeholt; es treten keine relevanten Wartezeiten auf.

Während der Nachmittagsbereich gut abgedeckt ist, beeinträchtigen die Unregelmäßigkeiten am Vormittag und frühen Mittag den geordneten Schul- und Familienalltag.

Schulwegsicherheit

Der Schotterweg hinter der Grundschule kann inzwischen wieder benutzt werden. Dies stellt eine Erleichterung für die Erreichbarkeit der Schule und die Wegeführung im Schulumfeld dar.

Trotzdem bleibt die Verkehrssituation für die Schulkinder weiterhin problematisch und stellenweise gefährlich. Besonders die Fußwege stellen eine Herausforderung dar. Dies gilt insbesondere an Tagen, an denen die Müllabfuhr unterwegs ist. Durch Mülltonnen, haltende oder rangierende Müll- und Baufahrzeuge können Sichtbeziehungen eingeschränkt und die ohnehin beengten Verkehrsverhältnisse zusätzlich erschwert werden.

Darüber hinaus bestehen weiterhin folgende Sicherheitsprobleme, durch:

- unübersichtliche Situationen im Bereich der Schulwege, z. B. ist die Querung der Straße vor den Fahrradständern (Jahn-, Sportstraße und Rotdornweg) sehr unübersichtlich, drei Fahrtrichtungen sind von den Kindern zu beachten,
- eingeschränkte Ausweich- und Sichtmöglichkeiten für Kinder und Fahrzeugführende,
- Fahrzeuge, die sich sehr eng an den auf Fahrrädern fahrenden Kindern vorbeischlängeln oder den Kindern den Weg beim Überholen abschneiden,
- Fahrzeuge, die bei Begegnungen teilweise über den Gehweg ausweichen,
- zusätzlicher Verkehr zu den Bring- und Abholzeiten,
- Begegnungen zwischen Fußgängern, Radfahrenden, Kraftfahrzeugen und Müll- und Baufahrzeugen,
- fehlende beziehungsweise nicht ausreichend sichere Fußwege,
- keine durchgängigen Radwege im Umfeld der Schule,
- erhöhte Gefahren für Kinder, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule kommen.

Besonders problematisch ist, dass Kinder auf dem Fahrrad gezwungen sein können, sich den ohnehin engen Verkehrsraum mit Fahrzeugen zu teilen. Wenn Fahrzeuge

über den Gehweg ausweichen oder sehr dicht an den Kindern vorbeifahren, entstehen Situationen, die aus Sicht der Schule ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen.

Vor diesem Hintergrund bittet die Grundschule erneut um die Prüfung, ob im Bereich der Schule (Jahnstraße/Rotdornweg) eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet werden kann.

Eine Einbahnstraße könnte dazu beitragen,

- Begegnungsverkehr zu reduzieren,
- das Ausweichen von Fahrzeugen auf den Gehweg zu verhindern,
- den Verkehrsfluss zu entzerren,
- die Situationen an den Bring- und Abholzeiten übersichtlicher zu gestalten,
- den Abstand zwischen Fahrzeugen und Rad fahrenden Kindern zu vergrößern,
- die Sicherheit für zu Fuß gehende und mit dem Fahrrad kommende Schüler*innen zu erhöhen.

Die Schule bittet, die Einrichtung einer Einbahnstraße gemeinsam mit den zuständigen Verkehrsbehörden erneut zu prüfen. Dabei sollten insbesondere die Verkehrssituation zu Schulbeginn und Schulschluss, die Müllabfuhrtage sowie die Wege der Kinder berücksichtigt werden.

Die Parkplatzsituation an der Grundschule ist unverändert. Zu den Bring- und Abholzeiten sowie bei Veranstaltungen kommt es weiterhin zu einer angespannten Situation.

Die Schule würde es sehr begrüßen, wenn zeitnah ein deutlich sichtbares Schild für einen ausgewiesenen Lehrerparkplatz der Grundschule Rodenkirchen aufgestellt werden könnte. Eine eindeutige Kennzeichnung würde dazu beitragen,

- die vorhandenen Parkflächen besser zu ordnen,
- Zufahrten und Laufwege freizuhalten,
- Konflikte zwischen Beschäftigten, Eltern und Besuchenden zu vermeiden,
- die Sicherheit der Schulkinder zu erhöhen.

Die Grundschule bittet darum, die Verkehrssituation, die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung und die Parkplatzfrage weiterhin im Blick zu behalten und gemeinsam mit der Gemeinde tragfähige Lösungen für einen sicheren Schulweg zu entwickeln.

Schulhof/Gebäude

Aktueller Stand: Sanierung der Sanitäranlagen

Die Sanierungsarbeiten an den schulischen Sanitäranlagen dauern noch an und nehmen mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich vorgesehen.

Auswirkung auf den Schulbetrieb: Der laufende Betrieb wird weiterhin so organisiert, dass Einschränkungen für die Schüler*innen sowie das Kollegium so gering wie möglich gehalten werden.

Das Ziel aller Beteiligten: Sicherstellung einer fachgerechten, langlebigen und hygienisch einwandfreien Fertigstellung.

Zur Klärung der weiteren baulichen Rahmenbedingungen wurden gezielte Bohrungen unter dem Schuldach vorgenommen.

Die Verwaltung/das Architekturbüro/der Hausmeister/die Schulleitung begleiten die Maßnahmen in enger Abstimmung.

Bei Starkregen sammelt sich auf dem Schulhof sowie auf dem angrenzenden Sandplatz regelmäßig Wasser, Ursachen sind Kuhlen und Unebenheiten im Boden durch die das Regenwasser nicht ausreichend ablaufen kann. Infolgedessen müssen einzelne Spielgeräte gesperrt werden, weil sich in Senken Wasser ansammelt. Und die Nutzung nicht gefahrlos möglich ist. Die Eltern werden über entsprechende Elternbriefe informiert. Vereinzelt müssen Kinder ihre Kleidung während der Schulzeit wechseln, weil diese durch den Aufenthalt im Außenbereich durchnässt ist.

Darüber hinaus sind auf dem Schulhof Stolperfallen durch Baumwurzeln, die den Asphalt hochdrücken. Im Zuge der geplanten Neugestaltung des Schulhofes wird sich diese Situation voraussichtlich verbessern. Dabei sollte auch der bisherige Sand ausgetauscht werden, sodass künftig weniger Sand in das Schulgebäude getragen wird. Der Sand wird zudem aus den Sandkästen auf die angrenzenden asphaltierten Hofflächen getragen. Durch die feinen Sandkörner auf dem harten Asphalt entsteht ein

gefährlicher Rolsplitt-Effekt. Die Bodenhaftung beim Laufen und Fangen verringert sich und es kommt zu Stürzen, die zu Verletzungen führen.

Bei wiederkehrenden Starkregenereignissen kommt es zudem im angrenzenden Straßen- und Zufahrtsbereich der Sportstraße zu erheblichen Entwässerungsproblemen: Das anfallende Oberflächenwasser fließt nicht bzw. nur stark verzögert ab, sodass sich großflächige Pfützen bilden und das Wasser über einen längeren Zeitraum auf der stark genutzten Verkehrsfläche steht.

Reinigung/Hausmeister/Sekretärin

Verbesserungsbedarf bestand vor den Sommerferien nach wie vor bei der Reinigung des Schulgebäudes. Die Tische wurden nicht täglich gereinigt, obwohl die Kinder an ihnen täglich frühstücken. Es kam auch vor, dass ein Klassenraum oder mehrere gar nicht gereinigt wurden, auch die Mülleimer wurden nicht geleert. Die Schule stand hier im Austausch mit dem Schulträger. Mit dem neuen Schuljahr ist eine neue Reinigungskraft in der Schule beschäftigt. Eine Grundreinigung hat nicht stattgefunden.

Die Zusammenarbeit mit dem Hausmeister und dem neuen Hausmeister verläuft problemlos.

Wir sind auch froh, dass Frau Vera Cordes im Sekretariat tätig ist. Die Zusammenarbeit ist sehr gut – sie stellt eine große Unterstützung für das Kollegium dar.

Schulleben

1. Personelle Verstärkung / Praktika und Ausbildung im laufenden Schuljahr

Neueinstellungen im Kollegium:

- **Lehrkräfte:** Zwei neue Lehrerinnen haben ihren Dienst an unserer Schule angetreten und verstärken unser Team sowie die Unterrichtsversorgung.
- **Pädagogisches Personal:** Zwei ehemalige Hortmitarbeiterinnen und eine pädagogische Fachkraft unterstützen den Schulalltag bzw. die Ganztagsbetreuung. (s. Ganzttag)
- **Langzeitpraktikum / Ausbildung (Sozialpädagogische Assistenz):** Mit Beginn des neuen Schuljahres absolviert eine Auszubildende zur

sozialpädagogischen Assistentin ihre einjährige praktische Ausbildung an unserer Schule. Sie unterstützt das Team an zwei festen Wochentagen.

- **Schülerbetriebspraktika (nach den Herbstferien):** Im Anschluss an die Herbstferien begrüßen wir zwei Schülerpraktikantinnen von zwei unterschiedlichen weiterführenden Schulen. Die Praktikumsdauer umfasst eine bzw. zwei Wochen, um praxisnahe Einblicke in unseren Schulalltag zu ermöglichen.

Die Betreuung und Anleitung der Praktikantinnen wird durch das Kollegium sichergestellt, wodurch wir einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung und Berufsorientierung leisten.

2. Gelungener Schuljahresauftakt & Schulorganisation

- **Einschulungsfeier:** Das neue Schuljahr startete mit einer feierlichen Einschulung unserer neuen Erstklässler*innen. Zur optischen Aufwertung des Baustellenbereichs wurden die Bauzäune mit Bannern ansprechend verkleidet. Das Rahmenprogramm gestalteten die vierten Klassen (Theaterstück der AG) sowie die zweiten Klassen mit der Organisation der Elterncafeteria.
- **Schulfotograf:** Der Fototermin hat bereits stattgefunden; es wurden Klassenfotos sowie Einzelporträts auf Wunsch angefertigt.
- **Einheitliches Hausaufgabenheft:** Zur Stärkung des Zusammenhalts und der Schulorganisation wurde ein einheitliches Schulplaner-/Hausaufgabenheft mit schulspezifischen Daten und Informationen verbindlich eingeführt.

3. Leseförderung, Mobilität und externe Kooperationen

- ***Prävention & Resilienzförderung („Heldenkurs“):***

Noch in diesem Schuljahr führen wir mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins an der Schule den „**Heldenkurs**“ durch. Hierbei handelt es sich um ein praxiserprobtes **Resilienz- und Mobbingpräventionsprogramm**, das Kinder gezielt stärkt, um alltägliche Herausforderungen souverän zu meistern und Mobbing nachhaltig vorzubeugen bzw. zu beenden.

- **Medienkompetenz & Verkehrssicherheit (Polizei):**

- Unterstützung der Schule durch die Polizei im Bereich der präventiven Medienerziehung.
- Fester Termin mit der Polizei zur Überprüfung der Verkehrssicherheit der Schüler*innenfahrräder.

- **Mobilitätstraining:**

- **08. September:** Durchführung des bewährten ADAC-Fahrradturniers zur praktischen Fahrsicherheit.

- **Finanzbildung (unser Geld):**

- Die Landessparkasse zu Oldenburg (LZO) informiert die Schüler*innen vor Ort praxisnah rund um das Thema Geld.

- **Leseförderung & Bücherei:**

- Die 3. und 4. Klassen besuchen an festen Terminen die örtliche Gemeindebücherei. Die Klassen 1 und 2 bekommen Lesekisten aus der Gemeindebücherei.
- In Kooperation mit dem Kindergarten findet zudem ein gemeinsamer Vorlesetag mit den 2. Klassen statt.

4. Schulentwicklung & Nachhaltigkeit

- **Faire Woche:** Die Schule beteiligt sich aktiv mit einer fächerübergreifenden Projektwoche zum Thema Fairer Handel und Nachhaltigkeit. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines offenen Nachmittags präsentiert; hergestellte Produkte und Fair-Trade-Artikel können dort erworben werden.

5. Schulgemeinschaft, Feste & Traditionen

- **Schulforum:** Das bewährte Schulforum findet weiterhin verlässlich am letzten Schultag vor den jeweiligen Ferien statt.
- **Herbst- & Martinszeit:**
 - Traditionelles Martinssingen in enger Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.

- ***Vorweihnachtliche Aktivitäten & soziales Engagement:***

- Wöchentliches Adventssingen an jedem Montagmorgen nach den Adventssonntagen.
- Schulinternes Weihnachtsbasteln.
- Gemeinwesenarbeit: Auftritt der Schüler*innen bei der Senioren-Weihnachtsfeier im Gemeindehaus mit Liedern und Gedichten.
- Kultureller Ausflug: Besuch des Weihnachtsmärchens der Niederdeutschen Bühne.

6. Sportliche Aktivitäten

- ***November:*** Durchführung des Grundschul-Handballaktionstags für die 3. Klassen.
- ***Wintersport:*** Der beliebte Ausflug zum Eislaufen in Bremerhaven ist für die Winterzeit fest eingeplant.

Ganztag

Teilnahmezahlen im Ganztag

Im aktuellen Schuljahr nehmen insgesamt 87 Kinder am Ganztagsangebot teil.

Die Betreuungszahlen verteilen sich wie folgt:

Betreuungsangebot	Anzahl der Kinder
Frühbetreuung vor Unterrichtsbeginn	Ø 18
Ganztag mit erster Abholzeit um 14:15 Uhr	Ø 69
Ganztag mit Betreuung bis zum Ende um 15:15 Uhr	Ø 37

Die Zahlen beziehen sich auf den aktuellen Stand im Berichtszeitraum und können je nach Wochentag unterschiedlich ausfallen. Sofern erforderlich, können zusätzlich die jeweiligen Tageszahlen oder eine durchschnittliche Teilnahme pro Wochentag ergänzt werden.

Zusammenarbeit im Ganzttag

Der Start in den Ganzttag wird von einem engagierten und zuverlässigen Team getragen. Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit der Mitarbeitenden. Auch bei auftretenden Herausforderungen wird miteinander gesprochen, gemeinsam nach Lösungen gesucht und die tägliche Arbeit im Interesse der Kinder weiterentwickelt.

Die Durchführung des Ganztagsbetriebs gestaltet sich dank der verlässlichen personellen Ausstattung durch den Schulträger sehr positiv. Insbesondere die Bereitstellung der qualifizierten ehemaligen Hortmitarbeiterinnen (Martina Joachimsthaler und Annika Renken) sichert eine pädagogisch hochwertige Betreuung und verlässliche Abläufe im Vor- und Nachmittagsbereich.

Ein wesentlicher Baustein für das Gelingen des Schulbetriebs und des Ganztags ist zudem die neu geschaffene Personalressource zur gezielten Begleitung von Kindern mit besonderen Verhaltens- und Förderbedarfen (Einstellung von Herrn Clemens Knüppel). Durch diesen gezielten Einsatz können herausfordernde Situationen im Alltag frühzeitig aufgefangen und die pädagogischen Teams spürbar entlastet werden.

Die Schulleitung und das gesamte Kollegium danken dem Schulträger ausdrücklich für die bedarfsgerechte und kontinuierliche Unterstützung, die einen reibungslosen sowie qualitativ ansprechenden Ganztagsbetrieb erst ermöglicht.

Die Schüler*innen nehmen die zusätzlichen Angebote dankbar und interessiert an. Sie nutzen die verschiedenen Möglichkeiten, den Nachmittag gemeinsam mit anderen Kindern zu verbringen, neue Erfahrungen zu sammeln und eigene Interessen zu entwickeln.

Auch von Seiten der Eltern wird das Ganztagsangebot positiv aufgenommen. Besonders dankbar sind die Eltern für die verlässliche Betreuung und die Möglichkeit der **Frühbetreuung**. Diese unterstützt Familien bei der Vereinbarkeit von Beruf und Schule und bietet den Kindern bereits vor Unterrichtsbeginn einen sicheren und gut begleiteten Start in den Schultag.

Für die weitere Entwicklung des Ganztags sind insbesondere folgende Punkte von Bedeutung:

- verlässliche und kindgerechte Betreuung,

- abwechslungsreiche Bildungs- und Freizeitangebote,
- gute Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden,
- regelmäßige Kommunikation und gemeinsame Lösungsfindung,
- Berücksichtigung der Interessen und Bedürfnisse der Kinder,
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern,
- Weiterentwicklung der Früh- und Nachmittagsbetreuung.

Der Beginn des Ganztags stellt für die Grundschule Rodenkirchen einen wichtigen Entwicklungsschritt dar. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Angebot von den Kindern angenommen und von den Eltern als wertvolle Unterstützung wahrgenommen wird.

Schlussbemerkung

Die Grundschule Rodenkirchen bietet den Schüler*innen ein besonders vielseitiges Bildungs- und Erfahrungsangebot. Die Kinder lernen nicht nur im Unterricht, sondern auch durch Bewegung, Musik, Kunst, Wettbewerbe, Medien, Begegnungen, Ausflüge und die aktive Mitgestaltung des Schullebens.

Besonders hervorzuheben sind die enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten und außerschulischen Partnern, die vielfältigen Angebote zur Demokratiebildung, die Förderung von Lesen, Mathematik und digitalen Kompetenzen sowie das ausgeprägte Engagement im Bereich Fair Trade und globales Lernen. Auch der Start in den Ganzttag erweitert die Möglichkeiten der Betreuung, Förderung und gemeinschaftlichen Entwicklung der Kinder.

Die Grundschule Rodenkirchen leistet damit einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder in der Gemeinde Stadland.

Für die Unterstützung durch die Gemeinde Stadland sowie für den stets konstruktiven und wertvollen Austausch sind wir sehr dankbar. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit trägt wesentlich dazu bei, dass Anliegen gemeinsam besprochen, Lösungen entwickelt und die Rahmenbedingungen für die Schüler*innen kontinuierlich verbessert werden können.

Wir freuen uns darauf, diesen guten Austausch fortzusetzen und die Grundschule Rodenkirchen gemeinsam mit der Gemeinde, den Eltern, den außerschulischen Partnern und der gesamten Schulgemeinschaft weiterzuentwickeln.